printsmarter

DATENERSTELLUNG
DRUCKDATEN

ALLGEMEIN

Im folgenden findest Du unsere Richtlinien zur Datenerstellung. Diese geben Dir einen allgemeinen Überblick über die zu erstellenden Druckdaten. Bitte beachte, unsere zusätzlichen Hinweise und Anforderungen in den einzelnen produktspezifischen Vorlagen.

1. DATENCHECK

Deine Daten werden immer durch unseren Basis-Check auf die wichtigsten Kriterien überprüft. Bei Fehlern wirst Du per E-Mail benachrichtigt.
Du hast allerdings auch die Möglichkeit Dich für einen kostenpflichtigen Experten-Check zu entscheiden. Hier werden die Daten zusätzlich auf weitere Kriterien überprüft.

Informationen zu den jeweiligen Prüfkriterien findest du **hier**.

2. DRUCKDATEN ERSTELLEN

Heutzutage kann aus fast jeder Anwendung eine PDF Datei generiert werden aber nicht alle erzeugen aus drucktechnischer Sicht einwandfreie Druckdaten. Wir empfehlen Dir die PDF-Erstellung über Adobe InDesign oder Adobe Illustrator. Hierfür sollten Deine Farb- und PDF-Export-Einstellungen richtig eingestellt sein.

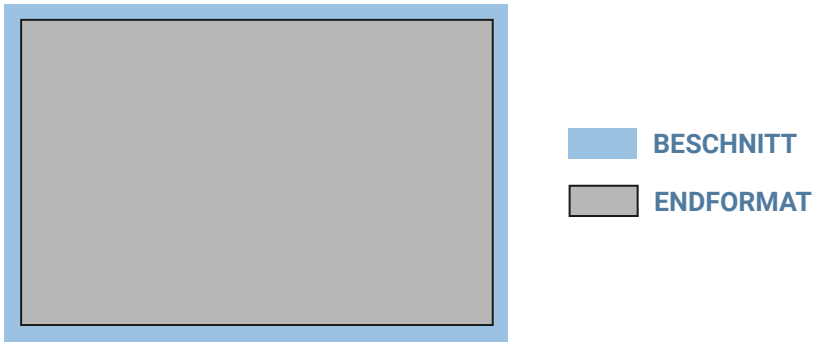
Office-Programme und Bildbearbeitungsprogramme sind beispielsweise weniger geeignet, da jedes seine eigenen Schwächen mit sich bringt. Office-Programme beispielsweise enthalten kein Color-Management und Programme zur klassischen Bildbearbeitung und wandeln die Daten in Pixel um, was zu einer Verschlechterung der Qualität führen kann. Ebenso erzeugen PDF-Drucker, welche kostenlos zu erwerben sind, meist keine technisch einwandfreien PDFs.

a) FORMATE UND BESCHNITT

Lege die Druckdaten immer im offenen Format und nach den Vorgaben unserer Druckvorlagen an. Weichen Deine Druckdaten davon ab, kann es unter Umständen nicht zum gewünschten Ergebnis führen.

Datenformat = Endformat + Beschnitt

Beispiel Visitenkarte:
85x55 + 3 mm Beschnitt an allen Seiten
= 91x61 mm als Datenformat.



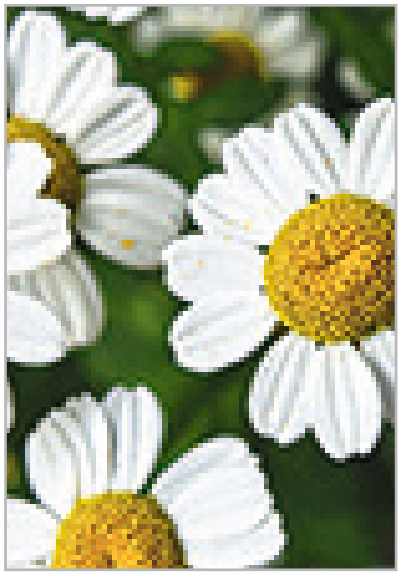
Beschnitt:
Beim Zuschneiden Deiner Druckprodukte kann es maschinen- und materialabhängige Abweichungen geben. Der Beschnitt und Sicherheitsabstand dient dazu diese auszugleichen und weiße Blitzer am Produktrand bei randabfallenden Motiven zu vermeiden.

b) BILDAUFLÖSUNG

Um Dir eine möglichst hohe Qualität bieten zu können, empfehlen wir, Dir Deine Bilder/ Druckdaten mit einer Auflösung von 300 dpi (Richtwert) hochzuladen. Je geringer die Auflösung, desto pixeliger (unschärfer) kann der Druck Deines Motives werden.

300 dpi

72 dpi



c) FARBEN

Lege Deine Druckdaten immer im Farbraum CMYK an. Elemente, welche in RGB oder Sonderfarben angelegt sind, konvertieren wir automatisch in den CMYK-Farbraum.

Farbprofile dienen dazu, Farbe auf verschiedenen Ausgabegeräten möglichst gleich aussehen zu lassen. Verwende dafür bitte das Profil PSO Coated v3, welches Du auf der Website der **European Color Initiative** herunterladen kannst. Wir verarbeiten und drucken Deine Daten nach dem ProzessStandardDigitaldruck (PSD) und optimieren Deine Daten je nach dem von Dir gewähltem Papier.

Für Tiefschwarze Flächen empfehlen wir Dir die CMYK-Werte wie folgt anzulegen:
Cyan: 60%; Magenta: 40%; Yellow: 40%; Schwarz: 100%
Der Farbauftrag sollte nicht höher als 320% sein. Ein zu hoher Farbauftrag kann dazu führen, dass Kratzer entstehen oder die Farbe auf dem nächsten Druckbogen abscheuert.

HINWEIS:
Bei hohem Farbauftrag und Farbflächen auf gestrichenem Papier empfehlen wir zu cellophanieren.

d) SCHRIFTEN UND LINIEN	Alle Schriften / Schriftarten müssen vollständig in das PDF eingebettet sein. Bei nicht eingebetteten Schriften kann es zu Problemen bei der Darstellung im Druck kommen. In der Regel werden Diese beim PDF-Export automatisch eingebettet. Alternativ kannst du die Texte auch in Pfade umwandeln. Wir empfehlen Dir im Allgemeinen Schriften nicht kleiner als 6 Punkt anzulegen. Außerdem solltest Du kleine Texte und feine Linien in 100% Schwarz anlegen (druckbedingt können sonst Rastern unscharf erscheinen). Schwarztexte kleiner 12 Punkt werden von uns automatisch auf überdrucken gestellt! Lege positive Linien nicht dünner als 0,25 Punkt und negative nicht dünner als 0,5 Punkt an. Es kann sonst dazu führen, dass die feinen Linien nicht sauber sichtbar sind.
e) TRANSPARENZEN	Transparenzen entstehen bei der Erstellung von Effekten (z.B. Deckkraft ändern, Schatten anlegen, usw.). Die Verarbeitung von Transparenzen stellt in der Regel kein Problem dar. Die Darstellung hängt davon ab, aus welcher Anwendung diese stammen und in welchem Maß sie eingesetzt werden. Transparenzen aus Adobe InDesign und Illustrator können als Live-Transparenzen im PDF/X-4-Format übermittelt werden. Aus allen anderen Programmen empfehlen wir die Transparenzen im Vorfeld zu reduzieren. Wenn sie die PDF im PDF/X-3-Format exportieren geschieht dies automatisch.
f) KOMMENTARE UND FORMULARFELDER	Kommentare und Formularfelder in Deinen Druckdaten werden bei der Datenoptimierung automatisch gelöscht und nicht mitgedruckt! Jegliche Hinweise oder sonstige Notizen von Dir können entsprechend nicht berücksichtig werden.